

Wettbewerb

Werkstätten
Klotzenmoorstieg

Auslobung

Ankündigung (Kurztext)

Winterhuder Werkstätten
Hamburg

BETREUER:
Bredow/Hille
Architekten u. Stadtplaner BDA
Bahnhofstraße 23
55218 Ingelheim

Tel. 06132/40349
Fax 06132/41804
ingelheim@hillearchitekten.de

NICHTOFFENER PLANUNGSWETTBEWERB
MIT 20 EINGELADENEN TEILNEHMERN

A. WETTBEWERBSBEDINGUNGEN

01. GRUNDLAGE RPW 2008

Der Durchführung dieses Wettbewerbs liegen die Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2008 (in der Fassung vom 12.09.08) zugrunde.

Die Anwendung und Anerkennung der RPW ist für den Auslober und die Teilnehmer verbindlich, soweit diese Auslobung nicht ausdrücklich davon abweicht.

An der Vorbereitung dieses Wettbewerbs hat der Wettbewerbsausschuss der Hamburgischen Architektenkammer beratend mitgewirkt.

Die Auslobung wurde dort unter der Nummer B-014-09-HRW registriert.

02. ANLASS UND ZIEL DES WETTBEWERBS

Anlass für den Wettbewerb ist die Erneuerung des Werkstattplatzangebotes der Winterhuder Werkstätten (WW) am Standort Hamburg Klotzenmoorstieg. Ziel ist es, für die dort tätigen Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung eine Arbeitsstätte mit funktionaler Eindeutigkeit und qualitätvoller Architektur zu schaffen.

03. GEGENSTAND DES WETTBEWERBS

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Bauwerksplanung in zwei Bauabschnitten von Werkstätten für behinderte Menschen und die Planung der Außenanlagen in der Anlage der Winterhuder Werkstätten, Klotzenmoorstieg 2, 22453 Hamburg.

04. ART DES WETTBEWERBS

Es wird ein einstufiger, nichtoffener Wettbewerb im anonymen Verfahren mit 20 eingeladenen Teilnehmern durchgeführt.

Die Anonymität der Teilnahme bleibt bis zum Abschluss des Verfahrens gewahrt.

05. WETTBEWERBSTEILNEHMER

20 Teilnehmer werden in einem dem Wettbewerb vorgeschalteten EWR-offenen Bewerberverfahren durch den Auslober ermittelt.

Sollten mehr als 20 Bewerbungen eingehen, die die Kriterien der Auslobung erfüllen, erfolgt die Ziehung der 20 Teilnehmer durch eine Losziehung unter notarieller Aufsicht. Termin für die Einreichung der Bewerbungen ist der **02.12.2009** bis 12 Uhr.

Kriterien für die Auswahl sind:

Qualität der Projekte (auch Wettbewerbe)
Wettbewerbs-Preise bei regulären Verfahren
Qualität der Realisierungen
(ggf. einschlägige Bauten für behinderte Menschen, Werkstätten)

Die Unterlagen (Text und Abbildungen) für das Bewerberverfahren sind auf den auszufüllenden Bewerbungsbogen plus 3 Blätter DIN A3 für die Darstellung von bis zu 3 Projekten zu beschränken.

Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auslober. Die 20 Teilnehmer werden nach der Auswahl benannt, danach läuft das Verfahren anonym.

Die Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten wird empfohlen. Landschaftsarchitekten sind in Zusammenarbeit mit freischaffenden Architekten teilnahmeberechtigt. Landschaftsarchitekten dürfen sich nur an einem Entwurf beteiligen.

06. SPRACHE DES WETTBEWERBS

Die Sprache des Wettbewerbs ist deutsch.

07. PREISGERICHT

Das Preisgericht hat dieser Auslobung seine Zustimmung erteilt. Die Wettbewerbsarbeiten werden von einer Jury in folgender Zusammensetzung nach GRW beurteilt:

Preisrichter, u.a.:
Prof. Dipl.-Ing. Jörg Friedrich, Architekt BDA Hamburg
Prof. Dipl.-Ing. Jörn Walter, Oberbaudirektor Hamburg
Dipl.-Ing. Michael Fiebig, Dezernent Wirtschaft, Bauen und Umwelt Hamburg
Dipl.-Ing. Ulrich Zeiger, Architekt BDA Hamburg

Vorpüfer:

Prof. Dipl.-Ing. Jürgen Bredow, Darmstadt
Dipl.-Ing. Marcus Hille, Ingelheim

08. WETTBEWERBSLEISTUNGEN

Von den Teilnehmern werden folgende Leistungen verlangt:

01. Lageplan 1:500
02. Grundrisse 1:200
03. Wesentliche Schnitte 1:200
04. Wesentliche Ansichten 1:200
05. Fassadenschnitt und Ansicht 1:50
06. Modell 1:500

- 07. Erläuterungsbericht
- 08. Berechnung von Flächen und Rauminhalten
- 09. Verfassererklärung
- 10. Verzeichnis aller eingereichten Unterlagen

beabsichtigt, auch die weiteren Phasen 6-9 zu beauftragen. Im Falle der weiteren Bearbeitung werden die durch den Wettbewerb erbrachten Leistungen nicht erneut vergütet, wenn der Entwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert zugrunde gelegt werden kann.

09. BEURTEILUNGSKRITERIEN

Die zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten werden in gleicher Weise aufgrund der nachfolgenden Kriterien beurteilt:

- Städtebauliche Qualitäten
- Architektonische Qualitäten
- Erfüllung der Anforderungen
- Funktionale Qualitäten
- Aufwand für Erstellung und Betrieb

Die Wettbewerbsteilnehmer verpflichten sich im Falle einer Beauftragung durch den Auslober, die weitere Bearbeitung zu übernehmen und durchzuführen.

Die Nutzung der Wettbewerbsarbeit, das Urheberrecht und das Recht zur Erstveröffentlichung sind durch RPW §8 geregelt.

10. TERMINE

Auslobungsdatum 22.10.09

EU-Veröffentlichung 26.10.09

Einreichung Bewerbungen bis 02.12.09 12 Uhr

Auswahl Teilnehmer 14.12.09

Preisrichtervorbesprechung 15.12.09

Zusendung der Unterlagen 12.01.10

Rückfragen der Teilnehmer bis 28.01.10

Kolloquium 02.02.10

Abgabe der Pläne und Berechnungen
22.03.10

Abgabe des Modells 29.03.10

Hamburg, 22.10.2009
(Datum der Auslobung)
Winterhuder Werkstätten GmbH

11. AUSLOBUNGSSUMME

Es werden folgende Summen ausgelobt:

1. Preis	18.000.- €
2. Preis	12.000.- €
3. Preis	6.000.- €
Anerkennung	2.000.- €
Anerkennung	<u>2.000.- €</u>
Auslobungssumme	40.000.- €

zuzügl. MWST.

12. WEITERE BEARBEITUNG UND URHEBERRECHT

Der Auslober wird unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einem oder mehreren Preisträgern unter den in GRW 7.1 genannten Voraussetzungen die weitere Bearbeitung mit den Leistungen gemäss HOAI, mindestens die Phasen 2-5, übertragen. Es ist